

Unser Verein Im Jahr 2025 – ein kurzer Jahresbericht

Dieser kurze Bericht über das Vereinsjahr 2025 ersetzt natürlich nicht den Bericht bei der **Jahreshauptversammlung am 27.03.2026** und schildert das vergangene Jahr. Wir freuen uns auf ihre Teilnahme bei der Versammlung und ich hoffe, sie alle etwas neugierig gemacht zu haben.

Das eine Jahr endet, das neue Jahr beginnt mit der Jahreskartenausgabe für unsere Vereinsmitglieder. Wie immer wollen wir unsere Jahreskartenfischer sehen und kennenlernen, d.h. wir werden weiterhin die Jahreskarten in Papierform an unsere Mitglieder persönlich ausgeben. Es gibt stets Fragen und Informationen die unsere Fischer interessieren.

Am **20. Januar** fand die Kassenprüfung für das Jahr 2024 statt. Den beiden Kassenprüfern, Eduard Nowak und Matthias Büchler, wurden von Andreas Kiewitt in meiner Gegenwart die Unterlagen zu den Einnahmen und Ausgaben sowie die Kassenstände vorgelegt. Die Prüfung ergab keine Einwände.

In der **Jahreshauptversammlung am 28.03.2025** haben wir die Ergebnisse vorgestellt und die Versammlung hat die gesamte Vorstandschaft entlastet. Dankeschön dafür! Im Auftrag des Fischereiverbands Schwaben ehrte Herr Manfred Putz verdiente Mitglieder für ihre langjährige Mitarbeit im Verein und für die Fischerei in Schwaben. Für 20 und 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Bernd Oehler, Angelika Hummel, Christian Beuter, Athur Hübschke, Anton Stang, Martin Gruber und Christian Hiltz ausgezeichnet.



Konstantin Hiltz, Erwin Moog, Andreas Kiewitt, Rolf Wiedergrün und Manfred Wiblshausen haben in unterschiedlichen Bereichen über viele Jahre für den Verein ihre Zeit und Bereitschaft eingebracht – vielen Dank dafür!

Unsere Gewässerwarte berichteten über ihre Arbeitsdienste und Besatzmaßnahmen. Das schreckliche Hochwasser im Mai / Juni 2024 hatte vielfach Schäden, insbesondere an der Günz, am Pfaffenwinkel Weiher und am Gießbrunnensee angerichtet. Das gerade noch rechtzeitig fertiggestellte Hochwasserrückhaltebecken bei Engetried hat wohl im Unterland an der Günz noch größere Schäden verhindern können.

Am **28. Juni** veranstalteten wir unser Räucherfest.

Mit insgesamt 280 leckeren Räucherforellen konnten wir unsere Besucher wieder zufrieden stellen. Auch diesmal kamen viele Gäste die uns bei der Bewirtung ganz schön auf Trab hielten. Vielen Dank an alle Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit bei der Verköstigung unserer Besucher. Viele Fische verkauften wir auch im Straßenverkauf an die ‚hungrige Laufkundschaft‘.



Am **13. September**

besuchten die Fischerkameraden vom Fischereiverein von Eriskirch / Mariabrunn



wieder unserer Illerstrecke und konnten ihr Königsfischen bei besten Bedingungen und guten Fangerfolgen durchführen. Einige erfolgreiche Petrijünger – 29 waren angetreten - legten vier gefangene Barben, einen Barsch, einen Hecht und ein paar Döbel auf die Schuppen die alle nicht gewogen, sondern per Maßband vermessen wurden.

In diesem Angelfischer wird über die Ehrung des Fischerkönigs Hubert Göttle berichtet.

Am **20. September**

durften wir unser Königsfischen an der Iller bei super Bedingungen veranstalten. Bestes Wetter und die abgestaute Iller erwiesen sich als beste Voraussetzungen für gute Fänge.

Unser neuer Prinz beim Königsfischen 2025 heißt Noah Mader der eine schöne Barbe gefangen hat. Die Königswürden erhielt unser langjähriger Schatzmeister Andreas Kiewitt der einen ordentlichen Hecht auf die Waage legte. Nur ein paar Gramm weniger hatte der stolze Hecht von Rolf Wiedergrün, der auch mit dem zweiten Platz ganz zufrieden war.

Dieses Jahr hatten 53 Angelfischer teilgenommen. Davon 44 Mitglieder, 3 Gäste und 6 Jugendliche, die allesamt 17 Fische fingen. Zwei ausführlichen Berichte zu diesem tollen Tag finden Sie in dieser Ausgabe.



Die geplante Sanierung der beiden Dämme im Herbst erfolgte leider wieder nicht. Nachdem das Gutachten für das WWA Kempten bestätigt hat, dass keine Gefährdung der Autobahn im Buxheimer Wald erfolgt, wenn ein Damm brechen sollte, konnte eine Ausschreibung der Arbeiten an verschiedenen Baufirmen gesendet werden. Es ist wie verhext – kein Betreiber hat sich daran beteiligt und ein Angebot für die Dammsanierung abgegeben.



Am **27. September** haben wir in der Hoffnung, dass es doch noch möglich wird, den unteren Westerharter Weiher wie geplant abgefischt und trockengelegt. Ein großer Baum war bei einem Sturm hineingebrochen und nun im Winter von unseren Helfern entfernt worden. Wir lassen nicht locker und hoffen in diesem Jahr die Arbeiten abzuschließen.

Am **29. Dezember**

war wieder der erste Termin für die Ausgabe der Jahreserlaubnisscheine festgesetzt. Viele Fischer kamen an diesem traditionellen Treffen und sicherten sich ihre Jahreskarte für das neue Fischerjahr.

Wir bedanken uns bei allen und freuen uns auf den **zweiten Ausgabetermin am Freitag 20. Februar 2026.**

Eine große Anzahl von Tageserlaubnisscheinen wurde über die Internetplattform Hejfish ausgegeben. Anfängliche Probleme bei der Registrierung konnten bald behoben werden und somit können unsere Mitglieder und Gastfischer schnell und unbürokratisch einen Tag zum Fischen gehen.

Während des gesamten Jahres trafen sich die Vorstände und Gewässerwarte wieder in acht Vorstandssitzungen um die vorgenannten Veranstaltungen zu planen und die laufenden Geschäfte und Themen zu besprechen.

Ein Aufsitzmäher, mit dem man auch mulchen kann, wurde zur Pflege unserer Uferstrandstreifen angeschafft. Gerätewart Tobias Glaser konnte durch gute Verhandlungen einen vernünftigen Preis erzielen. Vielen Dank!



Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für ihr Engagement und die Zeit, die sie für unseren Verein aufwenden – wir dürfen wieder feststellen: es hat sich gelohnt!

Manfred Wiblishauser, Vorstand

Unser Räucherfest – einfach toll!

Am 28. Juni 2025 veranstalteten wir wieder unser traditionelles Räucherfest. Die Vorbereitungen waren erledigt, alles wurde hergerichtet, die Helfer instruiert und wir hofften wie alle Jahre auf gutes Wetter.



Offenbar hatte unser Patron Petrus wirklich wieder seine segnenden Hände mit im Spiel.

Herrliches Sommerwetter bescherte uns ein richtig schönes Sommerfest mit vielen geräucherten Forellen, guten kühlen Getränken und dem Duo „Waxel“, das uns mit flotten Songs durch den Tag begleitet hat.



Das bewährte Räucherteam hatte viel zu tun. 280 Forellen der Fischzucht Link wurden sorgsam eingehängt und in den beiden Räucheröfen goldbraun geräuchert.

Schnell waren die ersten Forellen vergriffen und unsere Gäste mussten bei einem frischen Bierchen auf die nächste Runde warten. Wie wir sehen ist es diesen Jungs nicht schmerzlich gefallen.





Ohne diese gutgelaunte und bewährte Helfertruppe wäre das Fest nicht zu stemmen.

Die Teller appetitlich mit den Forellen und der Garnitur zu belegen muss man schon können!
Klar haben sie zugesagt und über Stunden unsere Gäste bestens versorgt.

Ein erfahrenes Ausschankteam - - Andreas und Rolf - versorgte uns stets mit frischen Getränken.



Nach dem Räuchern bestellten viele Gäste eine Räucherforelle zum Mittagessen die sie vor Ort gleich verzehren konnten.

Dafür erhielten wir viel Lob, den das Räucherteam hatte beste und hervorragende Arbeit geleistet.



Goldbraun mit gutem Geschmack, Salat und dazu etwas Meerrettich sowie Brot – so wurden über 80 Portionen verzehrt.

Guten Appetit!

Viele Fische verkauften wir auch an Besucher, die lieber zuhause im Familienkreis oder mit Freunden diese genießen wollten.





Leider mussten Sie zuhause auf das allbekannte **Duo „Waxel“** verzichten.

Waltraut und Axel gehören nun schon seit Jahren zu unserem Räucherfest und sind nicht mehr wegzudenken. Aktuelle Popsongs und eine Reihe Evergreens erzeugten beste Laune bei unseren Gästen. Wie jedes Jahr durften wir beide auch zum Mittagessen einladen und jeweils eine Räucherforelle servieren.

Ja, diese beiden Helferinnen mit Papa wollen wir noch besonders erwähnen!

Die Teller der über 80 Portionen mussten danach auch gereinigt und gespült werden. Tatkräftig und ohne zu zögern haben die Mädels mit ihrem Papa den Tellern zu neuem Glanz verholfen.

Ganz großes Lob an euch drei!



Alles in Allem, es war wieder eine runde Sache und ein richtig schönes Fest!

Vielen Dank unseren eifrigen Helfern und allen Besuchern die uns mit ihrer Anwesenheit beehrt haben.

Zum Abschluss konnten sich auch die Helfer mal ein Bierchen gönnen und hatten gut lachen, weil dieser Räucherfest-Tag wieder sehr gut verlaufen und toll gelungen ist.



Das macht doch Lust auf mehr!

Ja sicher, hier wollen wir euch Mitglieder und liebe Gäste herzlich zu unserem nächsten Räucherfest am 27. Juni 2026 von 11.00 bis 17.00 Uhr einladen.

Die Fischerei am Kardorfer Stausee

Die Gemeinde Kardorf über dem östlichen Illerufer gelegen, gab dem ‚Kardorfer Stausee‘ seinen Namen. Dieser Stausee wurde im Rahmen der Regulierung der Iller als Staustufe 8 in den Jahren 1947/48 zur Gewinnung von Strom und auch zum Hochwasserschutz gebaut. Daraus ergab sich eine beachtliche Wasserfläche als ‚Wohnraum für Fische‘ der jedoch durch das unüberwindbare Querbauwerk vom Unterwasser abgeschnitten war – ein durchgängiger Fischeaufstieg schafft nun seit ein paar Jahren wertvolle Abhilfe.

Schon vor diesen Baumaßnahmen erwies sich die Iller mit ihren vielzähligen Fischarten als Nahrungslieferant für die Bevölkerung – bzw. heutzutage für die Fischer und Angler mit einer entsprechenden Erlaubnis.

Die Erlaubnis zum Fischen mit der Angelrute wurde bis heute dahin reglementiert, dass ein Staatlicher Fischereischein durch eine Prüfung einen Fischer qualifiziert und zur Ausübung der Fischerei ein Jahres- oder Tageserlaubnisschein erworben werden muss.

Der Bezirksfischereiverein Memmingen e.V. ist als Pächter befugt und verpflichtet das Gewässer im Rahmen des Bayerischen Fischereigesetzes zu bewirtschaften. Hege und Pflege durch Erhaltungsmaßnahmen an den Ufern sowie ein angemessener Fischbesatz sind durch das Landratsamt Unterallgäu vorgegeben. Die Fischerei mit der Angelrute ist durch Gesetze, Verordnungen und vereinsinterne Bestimmungen geregelt – z.B. sind die Fische durch Schonmaße und Schonzeiten geschützt und dürfen nur in begrenzter Anzahl nach dem Fang entnommen werden. Die Hauptfischarten sind: Aal, Barbe, Döbel, Flussbarsch, Hecht, Huchen, Karpfen, Nase, Regenbogenforelle, Rotaugen, Rotfeder, Schleie, Quappe, Wels und Zander. Heute dient das Angeln nicht mehr dem Broterwerb – für viele Fischer hat sich aus dem Freizeithobby eine Leidenschaft entwickelt die Freizeit in der Natur zu erleben. Dabei wird durch Hege und Pflege des Gewässers und seiner Lebewesen dazu beigetragen, dass die Vielseitigkeit unserer Flora und Fauna erhalten und die Gesundheit der Fische geschützt wird. Als Fischereiverein organisieren die Fischer in Arbeitsdiensten die Besatzmaßnahmen, den Erhalt von Wegen und Angelplätzen sowie ein beachtliches Engagement zur Aufzucht von jungen Besatzfischen.

Ebenso unterstützt der Bezirksfischereiverein Memmingen e.V. das vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geförderte Artenhilfsprogramm indem gefährdete Fischarten wie Rutten, Nasen, Bachforellen und Huchen extra zum Erhalt der Artenvielfalt durch erheblichen finanziellen Aufwand in die Gewässer eingesetzt werden.

Zu begrüßen sind die Maßnahmen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, unsere Gewässer wieder durchgängig mit Fischtreppe und -aufstiegen zu gestalten und somit den Fischen den zwingend notwendigen Wanderweg in die Laichgründe zu ermöglichen. Dazu sprechen wir Fischer unseren Dank aus und sind bereits unterstützend in Projekten der LEW Wasserkraft eingebunden. In Zusammenarbeit des Fischereiverbands Schwaben e.V. und dem Landesfischereiverband Bayern e.V. arbeiten wir Fischer als „Lobby für die Fische“ gleichfalls mit den Naturschutzbehörden daran mit, die Veränderungen durch Umwelt, Klima und Freizeitgestaltung in Einklang zu bringen und zukünftigen Generationen zu erhalten.

Kardorfer Stausee
im Illerwinkel

Landschaft · Leute · Lebensart

Nature Art

Oslander LIVE

Buchpräsentation
Ulrich Haas
» Naturfotografie vom Feinsten und Wissenswertes rund um den Kardorfer Stausee und dessen Entstehung. «

Fr., 23. Mai, 19 Uhr

Oslander Memmingen
Maximilianstr. 3 1/2

Eintritt: 5 €

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung oder unter oslander-seeservice.de

OSIANDER

Text von Manfred Wiblishauser, Vorstand im BFV e.V.
für Herrn Ulrich Haas, für des Buch ‚Kardorfer Stausee – im Illerwinkel‘ - 2025

Lust auf eine Partie Schafkopf!?

Wie es allen Mitgliedern bekannt sein dürfte – Mittwochabend ist unser Vereinsheim für alle geöffnet und in der Geschäftsstelle gibt es wie eh und je von 18.00 bis 20.00 Uhr Informationen zu unseren Gewässern, Besatzmaßnahmen und Arbeitsdiensten. Interessenten für einen Eintritt in unseren Verein erhalten Beratung und die Formulare für die Aufnahme.

Das ist noch nicht alles – am gut besuchten Stammtisch wird über die besonderen Köder, geheime Angelplätze und natürlich über die Größe der gefangenen Fische berichtet. Stolz zeigt der ein oder andere Petrijünger die Bilder auf seinem Handy seinen Fischerfreunden. So kommen junge und alte, neue und erfahrene Fischer zusammen und tauschen ihre Erlebnisse an unseren Gewässern aus. Je nach Gusto wird ein Bierchen oder ein alkoholfreies Getränk getrunken und dabei über die wichtigen Dinge des Fischerlebens geplaudert.

An unserem Stammtisch ist auch noch Platz für Dich – komm doch einfach vorbei!

Immer wieder findet sich auch eine Schafkopfrunde zusammen, die dann in die ominöse Welt einer ‚Spielhölle‘ versinkt. Kaum sind die Karten gemischt, die Cent Münzen in den Tellerchen gezählt, versinken die Kartenbrüder in eine angespannte und herausfordernde Haltung, lauern darauf das beste Blatt auf die Hand zu bekommen und werfen mit wachsender Begeisterung ihre Trümpfe in die Mitte des Tisches, dass es nur so kracht! Für nichts und niemanden mehr ansprechbar, entwickeln sie nur noch Interesse, ihren Spielpartnern mit diebischer Freude und bester Laune einen Stich abzutrotzen.

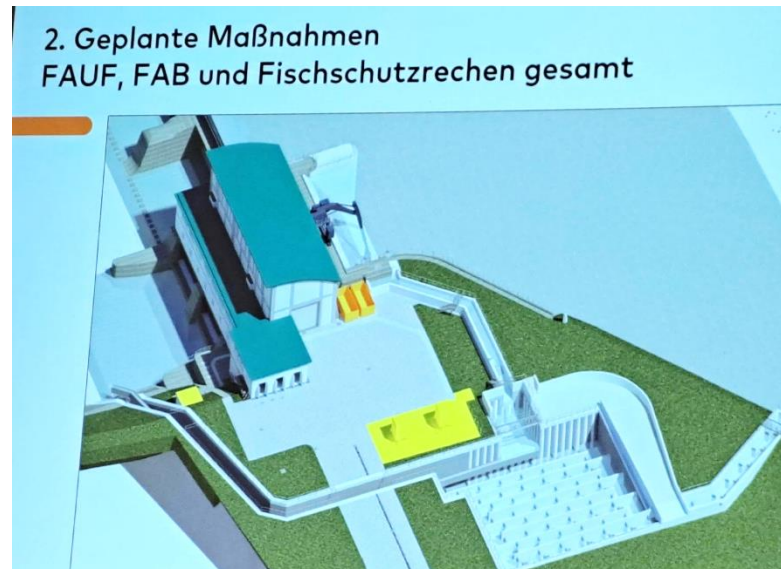


In tiefster Konzentration kann es dabei schon mal passieren, dass man vergisst an seinem Bierchen zu trinken oder den Heimweg anzutreten. Macht doch nix, es ist einfach nur schön, die vier Herren (und einen Kiebitz) dabei zu beobachten, wie für ein paar Stunden die Welt um sie herum völlig uninteressant geworden ist und sie im Kartenspiel ein zeitweiliges ‚Lebens-Elixier‘ gefunden haben!

Einladung zum Vereins-Schafkopf-Turnier am Samstag, 07.03.2026 und am Samstag, 14.11.2026 jeweils um 15.00 Uhr im Vereinsheim!
- Eingeladen sind stets alle Vereinsmitglieder, Freunde und Bekannte -

Königsfischen an der abgestauten Iller am 20. September 2025

Im August wurde die Iller am Ferthofener Stau abgesenkt. Das Kraftwerk Ferthofen musste untersucht und für weitere Planungen vorbereitet werden und dafür war eine Wasserabsenkung erforderlich.



Bildnachweis: EnBW – Kraftwerk Ferthofen

Wie wir von Mitarbeitern der EnBW informiert wurden, wird in den nächsten Jahren an diesem Kraftwerk eine immense Bautätigkeit entstehen. Eine Fischaufstiegsanlage soll den Fischen ermöglichen, das große Hindernis zu überwinden. Lange haben die Planungen gedauert und wir hoffen dann auf ein brauchbares Bauergebnis.

Die Iller zeigte sich schon wenige Tage nach Beginn der Absenkung ein paar Meter tiefer in ihrem alten Flussbett.

Dabei wurden weite Schlammflächen und tief liegende Felsen freigelegt, die sonst verborgen sind.



Der niedrige Wasserstand reichte bis an das Wehr am Schnall heran.

Bestimmt haben viele Fischer Fotos gemacht, die ihnen später zeigen können, wo ihre Hänger ständig entstehen!?

Nun zum Königsfischen – es war wieder eine rundum schöne Veranstaltung!

Bestes Wetter und die abgestaute Iller erwies sich als sehr fängiges Gewässer. Insgesamt hatten 53 Fischer teilgenommen (44 Mitglieder, 3 Gäste und 6 Jugendliche) die zusammen 17 Fische zur Waage gebracht haben.

Wertung: Wir gratulieren unserem neuen König und Prinzen!

Fischerkönig	1. Andreas Kiewitt	Hecht	3275 gr
	2. Rolf Wiedergrün	Hecht	3180 gr
	3. Tobias Rottmar	Barbe	3050 gr
Prinz	Noah Mader	Barbe	2245 gr
	2. Max Rothenhäuser	Barbe	2050 gr
Salmoniden Pokal Eduard Nowak		Regenbogenforelle	475 gr
Gast	Bastian Wufka	Döbel	920 gr

4. Thomas Ibele, Barbe, 2760 gr.
5. Simon Weishaupt, Hecht, 2355 gr.
6. Thomas Dolpp, Döbel, 2055 gr.
7. Christian Leithi, Barbe, 1890 gr.

8. Klaus Tippner, Barbe, 1680 gr.
9. Eduard Nowak, Döbel, 1410 gr.
10. Sebastian Goeres, Döbel, 1115 gr.
11. Eduard Nowak, Regenbogen, 475 gr.



Die strahlenden Gesichter zeigen die Erfolge und verdienten Prämierungen beim Königsfischen 2025 an der Iller